

Inklusive Bonusartikel

Believer's Voice of
VICTORY™



KCM DEUTSCHE



„Meine Aufgabe

was meine Partner betrifft, ist es, für sie zu beten ... sie zu unterstützen ... Ich habe mein Leben der Suche nach Gott gewidmet und dem Empfangen von Offenbarungen Gottes, die ich meinen Partnern predigen und lehren kann.“



Als der Herr zum ersten Mal zu uns sprach, damit wir das Magazin *Believer's Voice of Victory* gründen, sagte er: *Das ist dein Same. Gib ihn jedem, der je auf deinen Dienst reagiert, und lass niemals zu, dass jemand für ein Abonnement bezahlt.*

Seit 53 Jahren ist es uns eine Freude, euch gute Botschaften zu bringen – durch die Lehren von Predigern, die aus ihrem lebendigen Kontakt mit Gott sprechen, und durch die Zeugnisse von Christen, die Gott beim Wort genommen hatten und seinen Sieg im Alltag erfahren haben.

—Kenneth e
Gloria Copeland

Melden Sie sich für Ihr kostenloses Magazin an
kcm-de.org/magazin

Englische Ausgabe
kcm.org.uk/magazine

Portugiesische Ausgabe
kcm-pt.org/revista

Französische Ausgabe
kcm-fr.org/magazine

Believer's Voice of Victory wird monatlich von Eagle Mountain International Church Inc./ Kenneth Copeland Ministries, einer gemeinnützigen Gesellschaft, Fort Worth, Texas, veröffentlicht. © 2026 Eagle Mountain International Church Inc. aka Kenneth Copeland Ministries. Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ohne schriftliche Genehmigung ist verboten. Believer's Voice of Victory und das JESUS IS LORD Globe-Logo sind eingetragene Warenzeichen von Eagle Mountain International Church Inc./ Kenneth Copeland Ministries. Die Druck- und Vertriebskosten werden durch Spenden von KCM-Partnern und -Freunden finanziert. Gedruckt in Deutschland. Da alle Ausgaben der Believer's Voice of Victory im Voraus geplant werden, können wir keine unaufgeforderten Manuskripte annehmen.

*Eine Million
starke Partner!*

Werde einer von einer Million.

kcm-de.org/partnerschaft

Kennst du Jesus?

Wenn du Jesus noch nicht als deinen Herrn und Retter angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmlicher Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesu. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.“ Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden.“ (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9).

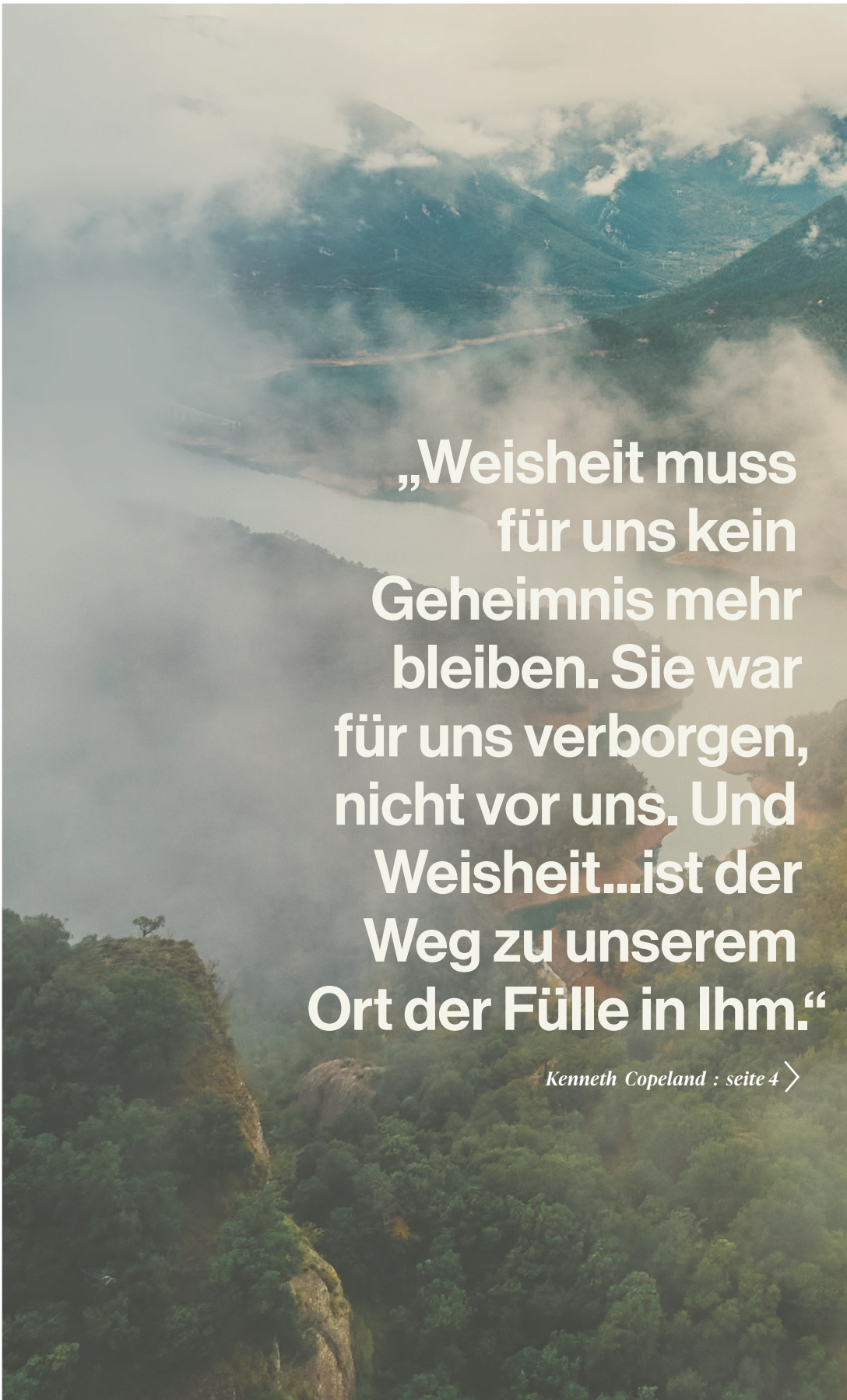
Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von Neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5–6; 14–16; Römer 8,9–11), und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist. Und ich glaube in meinem Herzen, dass Du Ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast, und dass Du der Herr meines Lebens bist. Amen.

Das Gebet ist unsere Priorität.

Wenn du dieses Gebet gerade gesprochen hast, teile uns bitte deine Entscheidung mit.

bvov@kcm-de.org



„Weisheit muss für uns kein Geheimnis mehr bleiben. Sie war für uns verborgen, nicht vor uns. Und Weisheit...ist der Weg zu unserem Ort der Fülle in Ihm.“

Kenneth Copeland : seite 4 >

In dieser Ausgabe:

4
Entdecke die Geheimnisse
von Kenneth Copeland

9
Vom Häftling zum Gefängnisseelsorger
von Ronald C. Jordan

12
Geboren, um siegreich zu sein
von Gloria Copeland

von Kenneth Copeland



Entdecke die Geheimnisse

„Weisheit ist weit mehr, als nur eine Menge Informationen im Kopf zu haben. Es ist die göttliche Fähigkeit, das vorhandene Wissen richtig einzusetzen.“

Im Jahr 1492 segelte Kolumbus über den weiten Ozean... und entdeckte einen Ort des Reichtums in Gott. Er entdeckte Amerika.

Was brachte ihn auf den Weg zu diesem Ort des Überflusses in Gott?

Weisheit. Gottes Weisheit.

Während Schulkinder die mutige Reise von Christoph Kolumbus in die Neue Welt auswendig erzählen können, gibt es einen Teil der Geschichte, von dem die meisten Erwachsenen wahrscheinlich noch nie gehört haben.

Erst 1987 wurden die Memoiren von Christoph Kolumbus ins Englische übersetzt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das lag daran, dass es Menschen gab, die nicht wollten, dass die Welt alles erfuhr, was er zu sagen hatte.

Es war Kolumbus selbst, der schrieb:

„Die Leute haben behauptet, ich sei ein Navigator gewesen. Aber ich wusste wenig über Navigation. Ich wusste viel über meinen Gott.“

In seinen Memoiren machte Kolumbus deutlich, dass es Gott war, der ihm ins Herz legte, sich auf die Suche nach der Neuen Welt zu begeben. Doch obwohl der Wunsch stark war, wusste Kolumbus einfach nicht, was er tun sollte. Also suchte er Gottes Weisheit.

Während dieser Zeit, in der er nach Gottes Weisheit suchte, führte der Heilige Geist Kolumbus zu Sprüche 8, 27: „Als Er die Himmel feststellte, war Ich [Weisheit] dabei. Als Er einen Kreis abmass über der Fläche der Tiefe.“

Als Kolumbus diesen Vers las, sprach der Geist Gottes zu ihm: „Es kann kein Kompass sein, wenn er nicht rund ist.“

„Der HERR Jesus Christus,“ schrieb Kolumbus später, „zeigte mir in Seinem WORT, dass die Welt rund ist und dass ich auf keinen Fall scheitern konnte. Auf der Grundlage dieses Verses stach ich in See.“

Gottes Weisheit hatte die Tür zur gesamten westlichen Hemisphäre des Globus geöffnet.

Insiderinformationen

Weisheit ist weit mehr, als nur eine Menge Informationen im Kopf zu haben. Es ist die



göttliche Fähigkeit, das vorhandene Wissen richtig einzusetzen.

Christoph Kolumbus verfügte über reichlich Wissen. Dennoch gab er selbst zu, dass er nicht genug wusste, um den Weg in die Neue Welt zu finden. Er brauchte Weisheit. Er brauchte Einsicht und Verständnis von Gott, um zu wissen, was er mit dem tun sollte, was er wusste.

Der Apostel Paulus schrieb in 1. Korinther 2, 6–8:

Wir reden aber Weisheit unter den Vollkommenen, jedoch nicht Weisheit dieses Zeitalters, noch der Fürsten dieses Zeitalters, die zunichte werden, sondern wir reden Gottes Weisheit in einem Geheimnis, die verborgene, die Gott vorherbestimmt hat, vor den Zeitaltern, zu unserer Herrlichkeit. Keiner von den Fürsten dieser Welt hat sie erkannt - denn wenn sie sie erkannt hätten, so würden sie wohl den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt haben

Die Weisheit Gottes ist verborgen. Sie ist ein Geheimnis. Aber sie ist nicht nur für viele ahnungslose Menschen ein Geheimnis – inklusive Christen.

Nein. Gottes Weisheit ist auch vor allen Engelwesen verborgen – seien sie gut oder böse.

Als programmierte geistliche Wesen verfügen Engel und dämonische Geister (also Satan und seine Bande) nicht über die notwendigen Voraussetzungen, um Weisheit zu verarbeiten.

Das wäre so, als würde ein Computer eines Morgens aufwachen und sagen: „Ich habe es satt, den Lagerbestand dieser Firma zu verwalten. Ich will nichts mehr über Autoteile wissen. Ich will alles wissen, was es über Basketball zu wissen gibt.“

Das wird niemals geschehen, es sei denn, jemand programmiert den Computer mit Basketball-Daten um.

Genauso hat Gott die Engel dazu geschaffen, Ihm und uns zu dienen (Psalm 103, 20–21).

Folglich können sie Gottes Weisheit nur dann erfassen, wenn du und ich sie in dieser natürlichen Welt manifestieren. Sie empfangen sie entweder direkt von Gott oder indirekt von uns.

Während Gottes Weisheit für diese himmlischen Wesen also ein Geheimnis bleibt, steht sie uns zur Verfügung. Tatsächlich hat Gott Seine Weisheit schon vor der Grundlegung der Welt *für* uns verborgen, und zwar zu einem ganz besonderen Zweck.

Wir haben gerade in 1.Korinther 2, 7 gesehen, dass Gott Seine Weisheit „zu unserer Herrlichkeit“ verborgen hat.

Für viele Gemeindeleute bedeutet

Damit ist meist jemand gemeint, der viel Geld hat – und all die Macht, die damit einhergeht. Nun, Gott ist das Schwergewicht schlechthin. Und in den nachfolgenden Passagen der Schrift bezieht sich das Wort *Herrlichkeit* auf die schweren oder gewichtigen Dinge Gottes.

Ich... ein Schwergewicht?

Der Apostel Paulus stellte für uns die Verbindung zwischen den schweren, gewichtigen Dingen Gottes und der Weisheit Gottes her, als er schrieb: „Sondern wie geschrieben steht: `Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die Ihn lieben. Uns aber hat Gott es geoffenbart durch den Geist, denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes.“ (1.Korinther 2, 9-10)

„Das Wort *Herrlichkeit* auf die schweren oder gewichtigen Dinge Gottes“

Herrlichkeit jedoch nichts weiter als: „Oh ja, Gott sei die Herrlichkeit!“ In ihrem Denken hat es keine wirkliche Substanz.

Es ist jedoch interessant, dass das Wort *Herrlichkeit* beim ersten Mal, als es in der Bibel verwendet wurde, dazu diente, den Reichtum zu beschreiben, den Jakob aufgrund DES SEGENS Gottes in seinem Leben angehäuft hatte (1.Mose 31, 1). Das ist interessant, weil es in der Bibelwissenschaft das sogenannte Gesetz der Erstverwendung gibt.

Wenn ein Wort zum ersten Mal in der Bibel verwendet wird, wird seine Bedeutung aus dieser ersten Erwähnung auf alle nachfolgenden Erwähnungen übertragen. Selbst wenn das Wort in einem anderen Kontext verwendet wird, bleibt die ursprüngliche Bedeutung des Wortes bis zu einem gewissen Grad erhalten.

In diesem Fall bedeutet das hebräische Wort in Genesis 31, das wir mit *Herrlichkeit* übersetzen, wörtlich „besonders schwer.“ Jakobs Reichtum wurde als „besonders schwer“ beschrieben.

Hast du schon einmal gehört, dass jemand als „Schwergewicht“ bezeichnet wurde?

Die Herrlichkeit Gottes war, ebenso wie die Weisheit Gottes, ein Geheimnis. Tatsächlich zitierte Paulus in diesem Abschnitt das, was Jesaja Jahrhunderte zuvor prophezeit hatte (siehe Jesaja 64, 1–4).

Jesaja hatte einen flüchtigen Einblick in diese schwere, gewichtige Güte Gottes erhascht. Und obwohl er nicht alles, was er von Gottes Herrlichkeit gesehen hatte, vollständig verstand, sah er doch genug, um zu wissen, dass die Völker in ihrer Gegenwart erzittern würden.

Jeremia vertiefte diese Offenbarung von Gottes Herrlichkeit, als er prophezeite: „Und es soll Mir zum Freudennamen sein, zum Ruhm und zum Schmuck bei allen Nationen der Erde, die all das Gute hören, das Ich ihnen tue. Und sie werden zittern und beben über all das Gute und über all den Frieden, den Ich ihm angedeihen lasse.“ (Jeremia 33, 9).

Schon vor der Grundlegung der Welt machte Gott den Menschen reich, jenseits seiner kühnsten Träume und Vorstellungen. Gott hatte in Sich selbst einen Ort der Fülle für Sein Volk geschaffen. Einen Ort, reich an Liebe, Freude, Frieden, Gesundheit, Reichtum und so weiter (Psalm 66, 12).

Davon sprach Paulus, als er schrieb:

Denn wir sind Sein Gebilde, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen. (Epheser 2, 10)

All dieses „gute Leben“ wurde für uns bereits vor Grundlegung der Welt vorbereitet.

Doch bis heute bleibt dieser Reichtum in Gott für einen Grossteil der Gemeinde ein Geheimnis. Wir haben nicht gewusst, wie wir die *besonders schwere* Güte ergreifen können, die Gott in diesem Leben für uns bereitgestellt hat.

Wie gelangen wir auf diesen Weg zu unserem Leben in Fülle in Gott?

Wenn wir zu 1.Korinther 2 zurückkehren, stellen wir fest, dass Paulus weiter sagte: „Denn wer von den Menschen weiss, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So hat auch niemand erkannt, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes. Wir aber haben... den Geist empfangen, der aus Gott ist, damit wir die Dinge kennen, die uns von Gott geschenkt sind.“ (Verse 11-12)

Durch den Geist Gottes „erkennen wir, was uns von Gott geschenkt wurde.“ In Kolosser 2, 2–3 heisst es, dass „alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis“ in Christus verborgen sind. Sie sind im Gesalbten und in Seiner Salbung verborgen. Das bedeutet, dass diese Schätze in dem Moment, in dem wir wiedergeboren werden, in uns verborgen sind.

Die Weisheit der Zeitalter liegt nur 45 Zentimeter unter unserem Kopf. Sie ist tief in unserem inneren Menschen verborgen, in unserem wiedergeborenen Geist. Alles, was wir tun müssen, ist, sie von unserem Herzen in unseren Kopf zu bringen.

Dein ganz persönlicher verborgener Schatz

Als Adam im Garten Eden zum ersten Mal sündigte, verliess die Herrlichkeit Gottes seinen Geist. Er hatte keinen Zugang mehr zum Licht und Leben Gottes. Er wurde von Gott getrennt und nahm die sündige Natur des gefallenen Engels Satan an, jenes einst gesalbten Cherubs, dessen Weisheit ebenfalls zunichte gemacht wurde (Hesekiel 28, 17).

Letztendlich verlor der Mensch den Kontakt zu Gottes Weisheit.

Wie wir jedoch zuvor gesehen haben, hatte Gott Seine Weisheit bereits zu unserer Herrlichkeit verborgen (1.Korinther 2, 7). Er

hatte sie vor der Grundlegung der Welt in Jesus verborgen.

In 1.Petrus 1,20 heisst es, dass auch Jesus vor Grundlegung der Welt erkannt wurde. Wozu hat Gott Jesus bestimmt? Um uns „*Weisheit*, Gerechtigkeit, Heiligkeit und Erlösung“ bekannt zu machen (1.Korinther 1, 30).

In dem Moment, als wir wiedergeboren wurden, wurden wir wieder mit Gottes Weisheit verbunden. Wie die meisten Gläubigen wussten wir jedoch einfach nicht, wie wir darauf zugreifen können.

Das erinnert mich an meinen Grossvater, der Landwirt im Texas Panhandle war, wo die Landwirtschaft schwierig war, weil es dort so trocken und windig war.

Eines Tages kam der älteste Sohn meines Grossvaters, der sein Studium abgeschlossen hatte, in der Landwirtschaft tätig war und für die Landesregierung von New Mexico arbeitete, nach Hause und erzählte seinem Vater, dass sich unter ihrer Farm ein riesiger unterirdischer Fluss befände.

Nun, als mein Grossvater beschloss, zu bohren – da sprudelte es hervor, Wasser, wie sie es noch nie zuvor gesehen hatten. Am Ende hatte er einen der ersten Bewässerungsbrunnen in dieser Gegend, und er erzielte fortan immer wieder Rekordträge. In einem Jahr war er der einzige Landwirt im ganzen Landkreis, der eine Ernte einfahren konnte.

Der Punkt ist: all diese Bauern hatten jahrelang auf einem Fluss des Reichtums gesessen, aber sie hatten ihn nie angezapft. Sie wussten nicht, dass er da war.

Gottes Weisheit – dieser mächtige Fluss des Wissens des Heiligen Geistes, der über jedes natürliche Verständnis hinausgeht – liegt

„Weisheit muss für uns kein Geheimnis mehr bleiben. Sie war für uns verborgen, nicht vor uns. Und Weisheit...ist der Weg zu unserem Ort der Fülle in Ihm.“

tief in uns, und ist der Weg zu unserem Ort des Reichtums in Gott. Meistens jedoch liegt sie dort ungenutzt.

Das Geheimnis lösen

Der Schlüssel dazu, die Weisheit Gottes aus unseren Herzen in unseren Verstand zu bringen, findet sich in 1.Korinther 14, wo der Apostel Paulus ein weiteres Geheimnis beschreibt: „Denn wer in einer Sprache redet, redet nicht zu Menschen, sondern zu Gott; denn niemand versteht es, im Geist aber redet er Geheimnisse.“ (Vers 2)

Es ist wichtig zu erkennen, dass dieses *Geheimnis*, von dem Paulus hier spricht – das Geheimnis des Sprechens in Zungen oder des Betens im Geist – unmittelbar mit dem Geheimnis verbunden ist, das wir in 1.Korinther 2 finden – dem Geheimnis der Weisheit Gottes. Es handelt sich um dasselbe Geheimnis.

Doch ebenso wichtig ist es zu erkennen, dass die Weisheit Gottes und das Sprechen in unbekanntem Zungen für uns kein Geheimnis bleiben müssen. In 1.Korinther 14, 13–14 erklärt uns Paulus, warum: „Darum, wer in einer Sprache redet, bete, dass er es auch auslege. Denn wenn ich in einer Sprache bete, so betet mein Geist, aber mein Verstand ist fruchtlos.“

Wenn wir in Zungen beten, verlassen wir uns beim Beten nicht auf unseren Verstand. Wir schöpfen diese Äußerungen aus unserem Geist, durch den Heiligen Geist. Es ist unser Geist, der das Beten vollbringt. Und wie wir bereits gesehen haben, ist unser Geist der Ort, an dem Gott Seine Weisheit verborgen hat. Unser Geist steht also in Verbindung mit all den Schätzen der Weisheit und Erkenntnis.

Das alles bedeutet: wenn wir in einer bestimmten Situation die Weisheit Gottes brauchen, können wir tun, was Jakobus 1,5 uns sagt – darum bitten. Wir können beten: „Vater, du hast gesagt, dass Weisheit das Wichtigste ist (Sprüche 4,7), deshalb bitte ich Dich darum in dieser Angelegenheit, mit der ich konfrontiert bin. Heiliger Geist, wenn ich zu beten beginne, vertraue ich darauf, dass Du mir die Worte gibst, um die Geheimnisse diesbezüglich auszusprechen.“

Nun, basierend auf dem, was wir gerade in 1.Korinther 14, 13–14 gesehen haben, sind wir noch nicht fertig. Wir müssen auch so beten, wie Paulus es angeordnet hat: „Vater,

während ich die Geheimnisse über diese Angelegenheit im Gebet ausspreche und Deine Weisheit dazu in anderen Sprachen verkünde, bitte ich Dich auch um die Auslegung davon.“

„Nun, Bruder Copeland, woher weiß ich, ob ich das Richtige sage? Woher weiß ich, dass ich mir nicht einfach etwas ausdenke?“

Zunächst einmal ist *alles*, was mit Gebet oder Gott zu tun hat, eine Frage des Glaubens. Wir nehmen Gott beim WORT. Wenn Er sagt, wir sollen darum beten, dass wir etwas auslegen können, dann bete – und glaube – dass du es auslegen und in deinem Verstand Frucht bringen wirst.

Es ist jedoch hilfreich zu wissen, dass uns eine Auslegung dessen, worum wir im Geist beten, als inneres Wissen zuteilwerden kann.

Ein *Wissen* ist einfach, wenn unser Geist etwas aufgreift, das vom Heiligen Geist gesprochen wurde, und es an unseren Verstand weiterleitet; und das ist ohnehin die Hauptart und Weise, wie Gott zu uns spricht.

Oftmals müssen wir einfach nur unsere geistlichen Ohren auf das richten, was Er sagt.

Eine Auslegung dessen, was wir im Geist beten, kann auch als innere Überzeugung darüber kommen, was in einer Situation das Richtige ist. Oder es kann etwas sein, das uns einfach so über die Lippen kommt, ohne dass wir darüber nachdenken. Wir haben nicht darüber nachgedacht, weil es nicht aus dem Verstand kommt. Es kommt vom Geist zu unserem Geist.

Ausserdem weiß ich gar nicht, wie oft ich schon in einem Gottesdienst war, in dem jemand predigte, das WORT las oder durch Musik diente, und plötzlich schien die Antwort auf eine bestimmte Situation einfach in mir zu explodieren. Nun, das war die Weisheit Gottes, um die ich gebetet hatte und von der ich glaubte, dass Er sie mir offenbaren würde.

Das Fazit ist: Weisheit muss für uns kein Geheimnis mehr bleiben. Sie war *für* uns verborgen, nicht *vor* uns. Und Weisheit – Gottes Weisheit – ist der Weg zu unserem Ort der Fülle in Ihm.

Also fang noch heute an, diese Brücke von deinem Herzen zu deinem Verstand zu bauen. Beginne, himmlische Offenbarung in irdische Anweisungen zu übersetzen.

Während du das tust, wirst du deine eigene *Neue Welt* in Gott entdecken. ⑦

von Ronald C. Jordan



Vom Häftling zum Gefängnisseelsorger

Von den dunklen Mauern einer Gefängniszelle zu seiner Rolle als geistlicher Leuchtturm für inhaftierte Männer im gesamten Bundesstaat Mississippi – Reggie Watts' Lebensweg grenzt an ein Wunder.

Einst stand ihm eine lebenslange Haftstrafe ohne Hoffnung auf Entlassung bevor, heute ist er als leitender Seelsorger für alle Gefängnisse in Mississippi tätig und ist ein lebender Beweis für Gottes erlösende Kraft.

Der gebürtige New Orleaner, der in einen Familienlebensstil hineingeboren wurde, den er als „Leave It to Beaver“ beschreibt, vergleicht seine Kindheit mit der von „Wally und Beaver Cleaver“, den Brüdern im Teenager- und Vor-Teenageralter aus der gleichnamigen TV-Serie der späten 50er bis frühen 60er Jahre. Als jüngstes von vier Kindern, sei er immer behütet und beschützt worden, sagt Watts.

„Ich nenne es einen „Leave It to Beaver“-Lebensstil, weil wir in einem Viertel der Unterschicht so ziemlich als Mittelschicht galten,“ erklärte Watts. „Mein Vater hatte Müllwagen, und wir arbeiteten im Einkaufszentrum. Als Kinder konnten wir arbeiten und Geld verdienen. Ich hatte

das Privileg, die neueste Mode tragen zu können.“

Im Grunde genommen hatte Watts ein liebevolles Zuhause und gute familiäre Unterstützung.

„Auch wenn meine Eltern nur die achte Klasse absolviert hatten, waren sie fest entschlossen, dass keines ihrer Kinder eine unzureichende Ausbildung erhalten würde,“ sagt Watts. „Ich habe eine Schwester und zwei Brüder, und wir sind alle aufs College gegangen.“

Niemand ausser ihm selbst war schuld

Deshalb nennt Watts nicht seine Familie als Grund dafür, dass er nach der Highschool kopfüber in ein Leben voller Drogenabhängigkeit, Kriminalität und schliesslich Haft geriet.

Es lag an seinen eigenen falschen Entscheidungen, gibt Watts zu.

„Ich bin auf die schiefe Bahn geraten, weil ich mich von dem entfernt habe, was

mir meine Eltern beigebracht hatten," sagt er. „Während meines letzten Semesters als „Junior“ an der „Texas Southern University“ ging ich auf eine Studentenparty, wo ich mit Kokain in Berührung kam. Ich wusste nicht, was ich tat. Es war nur ein Moment. Aber ich wurde süchtig.“

Dieser „Moment“ sollte für Watts schliesslich zum Einstieg in Jahre der Sucht, des finanziellen Ruins und kriminellen Verhaltens werden. Der Versuch, seine Sucht vor seiner Familie zu verbergen, führte zu einem Netz aus Lügen, unbezahlten Schulden und einem schrumpfenden Freundeskreis, sodass er niemanden mehr hatte, an den er sich wenden konnte, um seine Sucht zu finanzieren.

„Man erzählt so viele Lügen und leiht sich von so vielen Leuten Geld, das man nie zurückzahlt, dass einem schliesslich die Freunde ausgehen und der Freundeskreis immer kleiner wird,“ sagte Watts.

Als das passierte, wandte sich Watts der Kriminalität zu.

„Ich fing an zu stehlen, um meine Sucht zu finanzieren, was schliesslich ins Gefängnis führte,“ sagte er.

Seine erste Verhaftung erfolgte 1990 in Hattiesburg, Mississippi.

Zunächst wegen Raubes festgenommen, wurde die Anklage auf Körperverletzung herabgestuft. Watts erhielt eine Anrechnung der bereits verbüsstes Haftzeit und wurde freigelassen. Doch der Teufelskreis hatte gerade erst begonnen. Nach seiner Entlassung verliess Watts das Gefängnis mit einer neuen Strategie. Anstatt weiterhin Drogen zu konsumieren, wollte er sie verkaufen.

„Das hielt vielleicht eine Woche an,“ sagte er, „dann nahm ich die Drogen wieder, zusätzlich zum Verkauf der Drogen.“

In den folgenden Jahren durchlief Watts Bezirksgefängnisse und Staatsgefängnisse in Mississippi und Louisiana, bis ihm seine Straftaten 1996 eine lebenslange Haftstrafe einbrachten.

„Zuerst verurteilten sie mich zu 25 Jahren,“ sagte Watts, „aber dann hoben sie die 25 Jahre auf und verurteilten mich nach dem Gesetz für Wiederholungstäter zu lebenslanger Haft. Keine Bewährung. Keine vorzeitige Entlassung. Keine Aussetzung der Strafe. Es war eine LEBENSLANGE Haftstrafe! Mit anderen

Worten: Ich sollte in der „Louisiana State Strafanstalt“ sterben.“

Das mag der Plan des Staates für Watts gewesen sein, aber Gott hatte etwas anderes vor.

Eine Bibel und ein Wendepunkt

„In jeder Gefängniszelle liegt eine Bibel,“ erklärte Watts. Nicht jeder Insasse entscheidet sich dafür, seine Bibel zu lesen, aber nach einer Weile beschloss Watts, seine zu lesen. Als er eines Tages seine Bibel in die Hand nahm, schlug sie sich im Römerbrief auf. Watts' Blick fiel auf die Verse 18 und 19 in Kapitel 7, in denen es heisst: „Denn ich weiss, dass in mir, das ist in meinem Fleisch, nichts Gutes wohnte; denn das Wollen ist bei mir vorhanden, aber das Vollbringen des Guten nicht.“

Watts las die Verse. Dann las er sie noch einmal.

„Ich wollte meinen Eltern immer gefallen,“ sagte Watts. „Ich wollte immer das Richtige tun. Aber ich fiel immer wieder in den Drogenkonsum und das Stehlen zurück, und all das, was damit einhergeht. Dieser Moment löste in mir ein geistliches Erwachen aus. Da brach ich zusammen. Ich sagte Gott, dass Er Recht hatte und ich Unrecht, und dass ich Seine Hilfe brauchte.“

Dieser Moment bewirkte noch etwas anderes: er leitete für Watts eine Reise der Suche nach Gott ein. Es dauerte nicht lange, bis er sich intensiv an den geistlichen Aktivitäten im Gefängnis beteiligte. Schliesslich wurde er zu einem geistlichen Leiter unter den Insassen – er betreute andere und predigte.

Watts hatte auch eine zufällige Begegnung mit Kenneth Copeland, der in die Angola-Gefängnisabteilung gekommen war, um den Insassen zu dienen. Bald darauf begann Watts, sich die Lehren von Kenneth und Gloria Copeland anzuhören.

Watts lernte auch Mike Barber kennen, einen ehemaligen NFL-Spieler, der sich dem Gefängnisdienst verschrieben hatte und schliesslich zu Watts' Mentor und geistlichem Vater wurde. 15 Jahre lang besuchte Barber ihn regelmässig, unterwies ihn in der Schrift und betete und glaubte daran, dass Watts eines Tages freikommen würde.

Dieser Tag kam am 28. September 2020, als Watts nach über zwei Jahrzehnten Haft als freier Mann aus der „Angola State

Strafanstalt“ trat, nachdem er Bewährung erhalten hatte. Am Tor wartete sein Freund Mike Barber auf ihn, der Watts einen Job und eine Unterkunft verschaffte.

„Mike Barber war mein Held, noch bevor ich ihn überhaupt kennengelernt hatte,“ erzählte Watts. „Ich habe ihn früher bei den „Houston Oilers“ spielen sehen. Jahre später kam er durch die „Mike Barber Ministries“ in dasselbe Gefängnis, in dem ich war, und Gott benutzte ihn, um mein Leben zu verändern. Mike lehrte mich, dass es beim Leben mit Gott nicht um Emotionen geht, sondern um Disziplin und Gehorsam.“

„Nachdem ich 25 Jahre im Gefängnis gewesen war, wurde ich innerhalb von 2 Stunden gefragt, ob ich Seelsorger in Mississippi werden will,“ sagte Watts. „Es war erstaunlich – die Kraft Gottes, mich nicht nur aus dem Gefängnis zu befreien, sondern um auch meinen Lebensauftrag so vorzubereiten, dass ich ihn annehmen würde.“

Als Watts letztes Jahr in der Lobby der „Southwest Believers’ Convention“ von KCM stand, dachte er über seinen Weg nach und darüber, wie sich der Kreis geschlossen hat.

„Ich bin Kenneth Copeland Ministries zu grossem Dank verpflichtet“, sagte er. „Mike

Barber hat uns immer gesagt: „Mein Name steht zwar auf den Studienunterlagen, die wir euch geben, aber es sind die Kenneth Copeland Ministries, die es mir ermöglichen, hierher zu kommen.““

Heute ist Watts als Koordinator für Resozialisierung und Leiter der Gefängnisarbeit in Mississippi tätig. Er bringt christlich geprägte Rehabilitationsprogramme, Mentorenprogramme und Lobpreisgottesdienste in die Gefängnisse.

„Ich bringe das Evangelium hinter Gitter, denn dort hat Gott mich gefunden,“ sagt er.

Watts reist zudem landesweit und hält Vorträge in Gemeinden, Schulen und Gefängnissen – oft in Zusammenarbeit mit Diensten, die sowohl von Mike Barber als auch von Kenneth Copeland inspiriert sind. Sein Ziel ist einfach: anderen zu zeigen, dass Erlösung möglich ist, egal wie tief sie gefallen sind.

Seit seiner Entlassung steht Watts in engem Kontakt mit Mike Barber und Kenneth Copeland Ministries, deren Lehren ihm, wie er sagt, geholfen haben, geistlich zu wachsen und zu reifen sowie sein neues Leben in Freiheit zu stabilisieren.

„Gott hat diese Männer benutzt, um mein Fundament wieder aufzubauen,“ sagt Watts. „Mike Barber gab mir Struktur und Glauben; Kenneth Copeland lehrte mich Beständigkeit und Treue. Jedes Mal, wenn ich ihn predigen hörte, gab er mir Bibelstellen, um das zu untermauern, was er sagte. Das liebe ich an ihm – er ist im Wort gegründet.“



Mike Barber dient einem Häftling vor dessen Zelle im Staatsgefängnis von Mississippi im Jahr 2025

„Mike Barber gab mir Struktur und Glauben; Kenneth Copeland lehrte mich Beständigkeit und Treue. Jedes Mal, wenn ich ihn predigen hörte, gab er mir Bibelstellen, um das zu untermauern, was er sagte.“

von Gloria Copeland

Geboren, um SIEGREICH ZU SEIN



Es ist heutzutage nicht schwer herauszufinden, warum die Bibel Gläubigen aufträgt, dieser Welt nicht gleich zu sein. Alles, was du tun musst ist, dich umzusehen und du wirst feststellen, dass diese Welt Kopf steht!

Manchmal kann ich kaum glauben, wie schlimm es in dieser Welt zugeht. Ich höre, wie ungöttlich sich die Menschen benehmen und welche lächerlichen Dinge sie sich ausdenken, um die Probleme dieser Gesellschaft zu lösen und frage mich: „Was ist nur los mit ihnen? Warum denken und handeln Menschen so?“

Dann erinnere ich mich natürlich daran, dass sie in der Finsternis leben. Das ist der Grund.

Der Gott dieser Welt, der Teufel, hat ihren Sinn verblendet (2.Korinther 4, 4). Alles im System dieser Welt steht unter seiner

ER HAT DEN TEUFEL,
DIE WELT UND DAS
FLEISCH *vollkommen*
BESIEGT; UND WENN
DU AN IHN GLAUBST,
ERBST DU *Seinen Sieg*.
DU WURDEST IN SEIN
BILD WIEDERGEBOREN,
MIT IHM VEREINT UND
SOFORT ZU EINEM
Sieger gemacht.

Herrschaft. Die Dinge, die diese Welt als Wahrheit annimmt, kommen von ihm – und er ist der Vater der Lüge.

Von einer verdrehten Situation gesprochen! Es ist nicht verwunderlich, dass diese Welt nicht klar denken kann. Sie steht unter dem Einfluss des ultimativen Betrügers.

Als gläubiger Christ musst du dich diesem Einfluss allerdings nicht unterstellen. Du musst nicht leben, wie die Welt lebt – in Finsternis und geknechtet durch den Teufel. Du kannst im Licht wandeln und auf dieser Erde als mehr als ein Überwinder leben. Du kannst als König herrschen im Leben durch Jesus Christus.

„Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube.“ (1.Johannes 5, 4)

Vielleicht sagst du jetzt: „Nun, ich habe mich die letzte Zeit nicht wirklich wie ein Überwinder gefühlt.“

Bist du aus Gott geboren?

Wenn deine Antwort „Ja“ ist, dann spricht dieser Vers über dich. Du bist siegreich über die Welt!

Feind oder Gegner überwinden; erobern; als siegreicher Feldherr und siegreiche Truppen andere bezwingen.“

Das ist eine akkurate Beschreibung dessen, wer du als gläubiger Christ bist. Du bist ein siegreicher Soldat unseres siegreichen Generals: von unserem Herrn Jesus Christus.

Er hat den Teufel, die Welt und das Fleisch vollkommen besiegt; und wenn du an Ihn glaubst, erbst du Seinen Sieg. Du wurdest in Sein Bild wiedergeboren, mit Ihm vereint und sofort zu einem Sieger gemacht. Du wusstest vielleicht nicht sofort, wie du im Sieg wandeln kannst, aber alle Elemente des Siegs wurden in dich hineingeboren.

Es verhält sich wie mit deiner körperlichen Geburt: du wurdest geboren, um zu laufen, aber du hast nicht sofort mit dem Laufen angefangen. Du musstest wachsen und lernen, wie du die Fähigkeit benutzen kannst, mit der du geboren wurdest. Geistlich gesehen wurdest du auf dieselbe Art und Weise als ein Überwinder geboren, der Gottes siegreiche Natur und Herrschaft in sich trägt. Um in dieser Autorität handeln zu können, musst du ein paar Dinge lernen. Du musst Zeit im Wort Gottes verbringen und lernen, so zu denken, wie Er denkt.

Wenn du dies nicht tust, wirst du weiterhin so denken, wie die Welt... was bedeutet, dass du weiterhin so reden und handeln wirst, wie die Welt... und dass du weiterhin die Resultate der Welt bekommen wirst. Die Welt befindet sich unter dem Fluch und deshalb endet alles, was sie tut im Verderben und in der Zerstörung. Und dein himmlischer Vater will nicht, dass das in deinem Leben so ist!

Er hat dich vom Fluch befreit, damit du weit über dem Fluch im SEGEM wandeln kannst und Er hat dir alles zur Verfügung gestellt, was du brauchst, um es zu tun. Er hat dir und allen anderen Gläubigen nicht nur Seine Gnade und Seinen Frieden zuteil werden lassen, sondern hat auch getan, was in 2.Petrus 1 steht: „Seine göttliche Kraft hat uns alles zum Leben und zur Gottseligkeit geschenkt durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch Seine eigene Herrlichkeit und Tugend, durch die Er uns die kostbaren und grössten Verheissungen geschenkt hat, damit ihr durch sie Teilhaber der göttlichen Natur werdet, die ihr dem Verderben, das durch die Begierde in der Welt ist, entflohen seid.“ (Verse 3-4)

Dem Fleisch nachgeben ist gefährlich

Das Wort „Begierde“ in diesem Vers bezieht sich nicht nur auf sexuelle Versuchungen. Es schliesst alle fleischlichen Triebe, Leidenschaften und Lüste des Fleisches mit ein. Diese Dinge sind gefährlich. Der Teufel benutzt sie, um Menschen unter Druck zu setzen, um seine bösen Pläne für ihr Leben voranzutreiben. Und wenn sie dem Fleisch dann nachgeben, ist Verderben die Folge.

Wir, das Volk Gottes, entkommen diesem Verderben, indem wir unsere Seelen und Körper mit Ihm in Einklang bringen. Wir finden heraus, was Sein Wille ist, glauben an Seine Kraft, die in uns wirksam ist und leben dementsprechend. Anstatt den fleischlichen Trieben und Leidenschaften nachzugeben, geben wir unserem wiedergeborenen Geist nach und setzen das in Galater 5, 16 offenbarte Prinzip so in die Tat um: „Wandelt im Geist, und ihr werdet die Lust des Fleisches nicht erfüllen.“

Es wurde heutzutage allerdings nicht allen Christen beigebracht, dies zu tun. Im Gegenteil. Man hat zu ihnen gesagt, dass sie tun können, was auch immer ihr Fleisch will, weil die Gläubigen des Neuen Bundes nicht unter dem Gesetz stehen. Sich fleischlichen Leidenschaften und Trieben hinzugeben, sei ja nur menschlich und deshalb keine grosse Sache.

Aber es ist sehr wohl eine grosse Sache! Jakobus 1, sagt das folgende: „Ein jeder aber wird versucht, wenn er von seiner eigenen Lust fortgezogen und gelockt wird. Danach, wenn die Lust empfangen hat, gebiert sie Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.“ (Verse 14-15) Mit anderen Worten: selbst für den Gläubigen ist die Sünde tödlich.

Die Sünde wird dich nicht vom Himmel fernhalten, wenn du wirklich wiedergeboren bist, aber sie wird deine Zeit auf Erden verkürzen. Sie wird dir auch das überfließende Leben stehlen, das Gott dir hier schenken will. Sie wird dich in die Niederlage treiben und dir den Sieg rauben, der dir in Christus gehört.

Hinzu kommt das folgende: nach dem Fleisch zu leben und der Sünde nachzugeben, widerspricht deiner Identität als gläubiger Christ. Ich gehe sogar so weit und sage, dass es heuchlerisch ist! Ein Heuchler ist jemand, der äusserlich vorgibt, etwas zu sein, was er innerlich nicht ist; und wiedergeborene Gläubige sind innerlich

keine Sünder. Wir sind innerlich nicht wie die Welt.

Wir leben natürlich in dieser Welt, aber Jesus sagte, dass wir genau so wenig wie Er von dieser Welt sind (Johannes 17, 16). Wir sind aus Gott. Unser innerer Mensch wurde in Sein Bild geschaffen, in Gerechtigkeit und wahrhafter Heiligkeit (Epheser 4, 24).

Wie können wir den Menschen in uns zum Vorschein bringen? Römer 12, 2 schenkt uns die Antwort: „Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.“

Laut W. E. Vine, ist die Erneuerung des Sinnes die Anpassung der moralischen und geistlichen Vision und des Denkens an den Sinn Gottes. Sie ist die Veränderung, die in deiner Seele stattfindet, wenn du dich mit Seinem Wort ernährst. Die Seele passt sich jeder Information an, die sie bekommt – und die Information in Gottes Wort ist ganz anders, als die Information der Welt.

Die Welt sagt: „Mache, dein eigenes Ding.“ Das Wort sagt: „Tue alles zur Ehre und Verherrlichung Gottes.“ Die Welt sagt: „Tue es, wenn es sich gut anfühlt.“ Das Wort sagt: „Ob es sich gut anfühlt, oder nicht, tue es nicht, wenn es Sünde ist, denn sie wird den Tod gebären.“ Die Welt sagt: „Schliesse dich der Masse an. Jeder tut es.“ Das Wort sagt: „Seid Nachahmer Gottes, die als geliebte Kinder ihren Vater imitieren.“

Dein Denken wird erneuert, wenn du dich mit Gottes Information füllst – und ein erneuertes Denken ist erstaunlich! Es wird die Lügen der Welt so schnell verwerfen, wie ein Computer die Daten verwirft, die nicht seiner Programmierung entsprechen. Weil er durch das Wort Gottes gelehrt und trainiert wird, wird dein erneuerter Verstand die weltlichen Ideen, Angewohnheiten und Verhaltensweisen abschütteln, die dich gebunden haben; und dir wird dadurch die Tür geöffnet, um echte Freiheit zu erleben.

Wie Jesus es in Johannes 8 gesagt hat: „Wenn ihr in Meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft Meine Jünger; und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“ (Verse 31-32)

Wenn du allerdings nicht im Wort bleibst und dein Denken nicht erneuert wird, wird es dich fortwährend zu Fall bringen. Wenn der Heilige Geist versucht, dir zu helfen, indem Er dich leitet, Dinge auf Gottes Art und Weise zu tun, wird dein Denken, das nicht erneuert wurde, Seine Anweisungen verwerfen. Es

wird sagen: „Das werde ich nicht tun. Das ergibt keinen Sinn für mich.“

Lass uns zum Beispiel sagen, dass du durch eine Zeit des finanziellen Mangels gehst. Wenn der Heilige Geist zu dir sagt, dass du während dieser Zeit des Mangels Samen säen sollst, indem du ein grosses Opfer bringst oder jemand anderen segnest, der in Not ist, wirst du dieser Leitung des Geistes wahrscheinlich widerstehen, wenn dein Denken nicht erneuert wurde. Dann wirst du denken: „Ich kann jetzt nichts geben! Ich habe bereits jetzt zu wenig.“ Du wirst nicht erkennen, dass das Geben deine Antwort ist, denn der, der reichlich sät, wird auch reichlich ernten (2.Korinther 9, 6).

Mache es nicht kompliziert

Ich erneure mein Denken jetzt bereits seit 55 Jahren mit dem Wort Gottes und ich kann dir versichern: es funktioniert! Es bewirkt Sieg. Es bewirkt Befreiung. Es funktioniert, wenn nichts da draussen in der Welt funktioniert. Ich kann dir allerdings auch versichern, dass du das Wort zu deinem Massstab machen musst, wenn du willst, dass es funktioniert. Du musst dem zustimmen, was das Wort sagt und alles verwerfen, das dem Wort widerspricht. Du musst dich entscheiden: „Ich werde das Wort nicht verändern, um zu meinem Lebensstil zu passen. Ich werde meinen Lebensstil verändern, um zum Wort zu passen.“

„Aber Gloria, denkst du nicht, dass das Leben manchmal etwas komplizierter ist?“

Nein, das denke ich nicht. Das ist ein Grund, warum es mir immer so leicht gefallen ist, mein Denken mit dem Wort zu erneuern. Ich bin einfach ein einfacher Mensch. Ich glaube, dass Gott schlauer ist als ich. Ich muss mir nicht selbst durch Erfahrungen beweisen, ob Gottes Wort wahr ist oder nicht. Wenn Er es gesagt hat, ist es wahr. Ich diskutiere also nicht mit Ihm. Ich fülle den Computer meines Verstandes einfach mit Seinen Gedanken, bringe mein Denken auf eine Linie mit dem, was Er gesagt hat und bringe meinen Willen in Einklang mit Seinem.

Der Wille ist der Teil der Seele, der das Denken in Handeln umsetzt. Es ist der Teil von dir, der sich entscheidet, dich auf Gott hin zu bewegen oder weg von Ihm. Du wurdest zum Beispiel durch eine Entscheidung deines Willens gerettet. Du hast das Evangelium gehört und hast dich entschieden, an Jesus zu glauben und Ihn als deinen Herrn zu bekennen. Du hast deinen Willen in Einklang mit Gottes Willen gebracht und keiner der Dämonen in der Hölle konnte dich davon abhalten, wiedergeboren zu werden.

Dein Wille im Einklang mit Gottes Willen ist eine mächtige Kraft! Wenn er treu ernährt und täglich mit Gottes Wort gestärkt wird, wird er dich ständig im Sieg voranbringen. Er wird dich davor bewahren, durch den Wind der Welt hin und hergeworfen zu werden und dich in die Lage versetzen, wie der Überwinder zu leben, zu dem du geboren wurdest.

Letztendlich liegt die Entscheidung also bei dir. Was willst du tun? Willst du mit Gott im Sieg wandeln oder durch die Welt überwältigt werden?

Ich will mit Gott wandeln. Bevor ich wiedergeboren wurde, habe ich mir einen Überblick darüber verschafft, was die Welt zu bieten hat, und es hat mir nicht gefallen. Ich habe herausgefunden, dass es dort keinen Frieden und keine Freude gibt; nur Bedrängnis, Frustration und Misserfolg; man begehrt Dinge, aber erreicht sie nicht.

Als ich allerdings das Wort Gottes öffnete und lernte, die Dinge auf Seine Art und Weise zu tun, habe ich herausgefunden, dass in Ihm all das Gute ist. Ich habe herausgefunden, dass Er mich trägt, stärkt, zu mir spricht, mich lehrt und mich sogar *transformiert*, während ich mein Denken mit Seinem Wort erneuere, wie Er in Römer 12, 2 verheisst.

Das griechische Wort für „transformieren“ in diesem Vers ist „metamorphoo.“ Es spricht von der Art von Metamorphose, die eine Raupe in einen Schmetterling verwandelt. Dies ist die Art von Veränderung, die wir Gläubigen erleben, während wir fortwährend Gemeinschaft haben mit dem Herrn, im Wort und durch Seinen Geist. Wie 2.Korinther 3, 18 es ausdrückt: „Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden so verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es vom Herrn, dem Geist, geschieht.“

Denke einmal darüber nach! Wir wurden nicht nur als Sieger geboren, wir werden

auch durch Gottes Wort und Seinen Geist von Herrlichkeit zu Herrlichkeit verwandelt! Unser Sieg ist so sicher, dass der Teufel und all seine Legionen nicht in der Lage sind, ihn uns wegzunehmen.

Die Wahrheit ist, dass dies ein einseitiger Deal ist. Dem Satan wurde all seine Macht und Autorität weggenommen, als Jesus auferstanden ist. Er hat nichts mehr, was er gegen uns benutzen kann, ausser seine Lügen – und im Gegensatz zur Welt, müssen wir diese Lügen nicht glauben. Der Gott dieser Welt ist nicht unser Gott.

Wir wurden aus dem allmächtigen Schöpfer des Himmels und der Erde geboren! Er hat all unsere Sünden ausgelöscht, uns aus dem Königreich der Finsternis befreit und uns in das Königreich des Lichts hineingebracht. Er hat uns neu in Sein eigenes Bild erschaffen, in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit, hat uns Sein Wort gegeben, damit wir unser Denken erneuern können und hat uns mit Seinem eigenen Heiligen Geist gefüllt. Er hat uns nicht einfach nur einen Engel geschickt, um uns zu helfen. Er ist selbst in uns eingezogen. Er kam, um in uns zu leben, damit Er uns persönlich lehren und mit Seiner eigenen mächtigen Kraft stärken kann.

Satan hat keine Chance gegen dich als wiedergeborenen Gläubigen! Wenn er nicht so verabscheuenswürdig wäre, könnte man fast Mitleid mit ihm bekommen. Seine einzige Hoffnung ist, dass du nicht herausfindest, was das Wort sagt, oder dass du dem Wort nicht gehorchst, denn wenn du dem Wort gehorchst... gibt es nichts anderes mehr für dich, als siegreich zu sein. Dann gibt es nichts anderes mehr für dich, als von Herrlichkeit zu Herrlichkeit zu gehen. Dann gibt es nichts anderes mehr für dich, als mehr als ein Überwinder zu sein, denn du wurdest für den Sieg geboren! 🏆

WICHTIGE PUNKTE

Als du wiedergeboren wurdest, wurdest du augenblicklich ein Sieger.
(1.Johannes 5, 4)

Du kannst von Zerstörung befreit werden, indem du deine Seele und deinen Körper in Einklang mit Gott bringst.
(2.Petrus 1, 4)

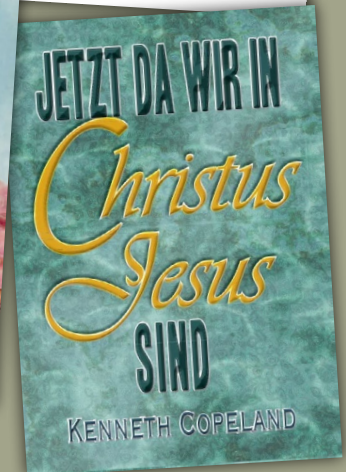
Du lebst in dieser Welt, aber du bist genau so wenig von der Welt, wie Jesus es war.
(Johannes 17, 16)

Dein innerlicher Mensch wurde neu in das Bild Gottes erschaffen.
(Epheser 4, 24)

Um so mehr du dein Denken mit dem Wort erneuerst, desto mehr wirst du dich nach aussen hin so verhalten, wie derjenige, der du innerlich bist.
(Römer 12, 2)

Geistliches Wachstum

Genauso wie im natürlichen Leben ist Wachstum auch im geistlichen Bereich von grundlegender Bedeutung. Dazu braucht es gesunde und starke Nahrung – Gottes Wort. Diese Auswahl an Büchern soll Dir helfen, als Christ geistlich gesund heranzuwachsen, stark im Wort verwurzelt zu werden und die Reife und Stärke zu entwickeln, zu der Gott dich berufen hat.



Bestelle noch heute online beim Shalom Verlag!

kcm-de.org/bestelle

Hier klicken

 KENNETH COPELAND MINISTRIES EUROPE

Wir möchten dir das Spenden einfacher machen!

Du kannst jetzt:

Per Lastschrift bezahlen

Deine Spenden online verwalten

In deiner Landeswährung spenden

kcm-de.org/geben